
		<b>Arbeitsschutz-Management</b>	
Datum 2017-05-18	Releasenr.: 01	<b>Gefährdungsbeurteilung Fremdfirmen</b>	Seite 1 von 8

als Teil der  
**Fremdfirmenordnung**  
 für die



## Liegenschaftsmanagement

Die vorliegende Gefährdungsbeurteilung gilt für den Arbeitsbereich „Fremdfirmeneinsatz“ an allen Betriebsstandorten FES und FAS, Betriebe der Rohstoffwirtschaft soweit die Tätigkeit in der jeweiligen Betriebsstätte durchgeführt wird. Sie ist als Teil der Dokumentation, welche für alle Fremdfirmen gültig ist, zu betrachten.

Es werden die genannten Anlagen, Liegenschaften und dessen Peripherie betrachtet. Als Schutzziel hat sie die Aufgabe, als Unterweisungsgrundlage für die Auftragnehmer (AN) zu dienen, um die Gefahren in dem Arbeitsbereich so weit wie möglich zu reduzieren bzw. zu minimieren und schließlich auf diese Weise die Gefahrenfreiheit anzustreben. Somit leistet sie einen Beitrag zur Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der fremden und der eigenen Mitarbeiter.

Die Gefährdungen und Belastungen für die eigenen Beschäftigten sind bereits über die Gefährdungsbeurteilungen ermittelt und beurteilt. Hierzu wurden mittels Checkliste die Gefährdungen identifiziert und anschließend bzgl. ihres Risikos bewertet. Zur Bewertung wird die Risikomatrix nach Nohl herangezogen (siehe Abbildung). Das Gesamtrisiko ergibt sich hierbei als Quotient von Eintrittswahrscheinlichkeit eines Unfalls und der möglichen Schadensschwere.

Schadens- Schwere Eintritts- wahrschein- lichkeit		1	2	3	4	5
		keine gesundheitlichen Folgen	Bagatellfolgen (die Arbeit kann fortgesetzt werden)	mäßig schwere Folgen (Arbeitsunfall, ohne Dauerschäden)	schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)	tödliche Folgen
<b>A</b>	praktisch	extrem gering	extrem gering	sehr gering (2)	eher gering	mittel (4)
<b>B</b>	vorstellbar	extrem gering	sehr gering	eher gering (3)	mittel (4)	hoch (5)
<b>C</b>	durchaus möglich	sehr gering (2)	eher gering (3)	mittel (4)	hoch (5)	sehr hoch (6)
<b>D</b>	zu erwarten	sehr gering (2)	mittel (4)	hoch (5)	sehr hoch (6)	extrem hoch (7)
<b>E</b>	fast gewiss	sehr gering (2)	mittel (4)	sehr hoch (6)	extrem hoch (7)	extrem hoch (7)

<b>Datum:</b>	27.03.2018
<b>Revisionsnummer:</b>	rev02



		<b>Arbeitsschutz-Management</b>	
Datum 2017-05-18	Releasenr.: 01	<b>Gefährdungsbeurteilung Fremdfirmen</b>	Seite 2 von 8

Bild 0-1: Risikomatrix nach Nohl

Bei der Beseitigung oder Minderung der Gefahren bzw. bei der Auswahl/ Festlegung von Maßnahmen wird nach dem sogenannten **TOP**-Prinzip (**T**echnisch, **O**rganisatorisch, **P**ersönlich) vorgegangen.

Die Einhaltung der Sicherheitseinweisungen und der Arbeitsstandards in den Anlagen wird regelmäßig durch den Schichtleiter und den Betriebsleiter kontrolliert.

Die Fortschreibung der Dokumente erfolgt ständig, z.B. nach Unfällen/ Beinahe-Unfällen und deren Analysen, nach wesentlichen Änderungen und nach Besprechungen mit den AN.

Da die vorliegende Gefährdungsbeurteilung für die FES GmbH, FAS GmbH, FFR GmbH, RMB GmbH und mehrere Anlagen Gültigkeit besitzt, wird auf Bild- und Fotomaterial verzichtet.

<b>Datum:</b>	27.03.2018
<b>Revisionsnummer:</b>	rev02

### Gefährdungen und Belastungen - Zusammenfassung

Gefährdungsfaktoren					Vorhanden?	
Nr.	Gruppe	Nr.	Untergliederung	Beispiele	bei ja, Kreuz setzen!	
1.		Mechanische Faktoren	1.1	Ungeschützte Bewegung von Teilen/ Material	Stoßen; Schneiden/ Abschneiden; Erfassen/ Aufwickeln; Quetschen; Herausspritzen von Flüssigkeiten unter Druck; Einziehen/ Fangen an Ballenpressen und Schreddern; Durchstechen/ Einstechen; Scheren	<input checked="" type="checkbox"/>
			1.2	Unkontrollierte Bewegung von Teilen/ Material	Herabfallen von Material von Förderbänder und aus dem Greifer oder Schaufel; Wegfliegen; Verspritzen/ Versprühen	<input checked="" type="checkbox"/>
			1.3	Bewegte Arbeits-/ Transportmittel	Flurförderzeug(Radlader, Stapler); Anlieferer, Fahrzeuge von Fremdfirmen; Angefahren/ getroffen werden	<input checked="" type="checkbox"/>
			1.4	Gefährliche Oberflächen und Formen	Scharfe Kanten; Ecken/ Spitzen; raue Flächen, Hervorstehende Teile; Ausrutschen auf glattem Papier, Schlacke, Gewerbeabfall	<input checked="" type="checkbox"/>
			1.5	Stürzen	Ausrutschen/ Ausgleiten; Stolpern; Umknicken über Förderbänder und anderen Stolperfallen	<input checked="" type="checkbox"/>
			1.6	Abstürzen	Abstürzen aus der Höhe; Hineinstürzen in die Tiefe; Absturz an Gruben und Bändern	<input checked="" type="checkbox"/>
2.		Elektrische Faktoren	2.1	Gefährliche Körperströme	Berührung unter Spannung stehender Teile; Berührung leitfähiger Teile; Annäherung an spannungsführende Teile über 1 kV	<input checked="" type="checkbox"/>
			2.2	Störlichtbögen	Isolationsbrüche; Kurzschlüsse	<input checked="" type="checkbox"/>
			2.3	Elektrostatische Vorgänge	Elektrostatische Aufladung; Elektrostatische Entladung	<input checked="" type="checkbox"/>
			2.4	Prüfung elektrischer Anlagen/ Betriebsmittel	Fehlende Prüfung der elektr. Anlagen/ Betriebs- mittel; nicht geprüfte mitgebrachte Geräte	<input checked="" type="checkbox"/>
			2.5	Umgang mit elektr. Betriebsmitteln	Werfen/ Schmeißen/Ziehen von elektr. Betriebsmitteln; mangelhafte Aufbewahrung	<input checked="" type="checkbox"/>
3.		Gefahrstoffe	3.1	Flüssigkeiten	Farben/ Lacke; Lösemittel; Kraftstoffe; Kühlschmierstoffe; Öle	<input checked="" type="checkbox"/>
			3.2	Gase	Erdgas; Edelgase; Sauerstoff; Stickstoff; Azetylen; Flüssiggase; Schweißgase	<input checked="" type="checkbox"/>
			3.3	Nebel und Dämpfe	Gefahrstoffdämpfe	<input checked="" type="checkbox"/>
			3.4	Feststoffe und Stäube	Holzstaub; Papierstaub; Bremsstaub; Stäube aus der Schlackeaufbereitung	<input checked="" type="checkbox"/>
4.		Biologische Faktoren	4.1	Infektionsgefahr mit Mikroorganismen	Bakterien; Pilze; Mikroanlagen; Viren aus dem Gewerbeabfall, verunreinigten PPK etc.	<input checked="" type="checkbox"/>
			4.3	Allergene, sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen, Pflanzen und pflanzlichen Produkten	Stauballergie; Pollenallergie; Schimmelpilzallergie; Kontaktallergie	<input checked="" type="checkbox"/>
5.		Brände und Explosionen	5.1	Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase	Brennbare Feststoffe (Papier, Kartonage, Holz, Kunststoffe); Brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Diesel, Lösemittel); Brennbare Gase (Erdgas)	<input checked="" type="checkbox"/>
			5.2	Explosivstoffe und explosionsfähige Atmosphäre	Gase; Flüssigkeiten; Dämpfe; Aerosole; Stäube	<input checked="" type="checkbox"/>
6.		Thermische Faktoren	6.1	Heiße Medien/ Oberflächen	Heiße Motoren- und Maschinenteile, Gegenstände, Materialien	<input checked="" type="checkbox"/>

Datum  
2017-05-18

Releasenr.:  
01

## Gefährdungsbeurteilung Fremdfirmen

Seite 4 von 8

Nr.	Gruppe	Nr.	Untergliederung	Beispiele	bei ja, Kreuz setzen!
7.	 Arbeitsumgebungsbedingte Faktoren	7.1	Klima	Hitze; Kälte; Zugluft; Luftfeuchtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
		7.2	Falsche/ unzureichende Beleuchtung	Natürliche Beleuchtung; Künstliche Beleuchtung; Notbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/>
		7.4	Arbeiten in feuchtem Milieu	Berieselungsanlage; Reinigungsfirmen	<input checked="" type="checkbox"/>
		7.5	Flächen-/ Raumbedarf	Enge Räume/ Verkehrswege in den Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
		7.6	Gerüche	Belästigender Geruch durch Gewerbeabfall	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	 spezielle physikalische Einwirkungen	8.1	Lärm	Ausgewiesene Lärmbereiche an der Anlage, Werkstattlärm	<input checked="" type="checkbox"/>
		8.6	Elektromagnetische Felder	Hoch-/ niederfrequente Felder an Überbandabscheider, NE-Scheider, Hauptmagnettrommel (siehe Piktogramm)	<input checked="" type="checkbox"/>
10.	 Psychische Faktoren	10.1	Arbeitsaufgabe	Aufmerksamkeit; Verantwortung; Abwechslung; Vorhersehbarkeit; Über-/ Unterforderung	<input checked="" type="checkbox"/>
		10.2	Arbeitsorganisation	Zeitvorgabe/ Arbeitszeit; Aufgabenwechsel; Teamarbeit/ Einzelarbeit; Überschneidungen zu den AG-Mitarbeitern	<input checked="" type="checkbox"/>
12.	 Organisation	12.3	Qualifikation, Eignung	Mangelhafte Qualifikation	<input checked="" type="checkbox"/>
		12.4	Ein-/Unterweisung	Fehlende/ mangelhafte Ein-/ Unterweisung; fehlende Betriebsanweisungen	<input checked="" type="checkbox"/>
		12.5	Führung/ Kommunikation	Fehlende Führung vor Ort; fehlende Verantwortungsübertragung; mangelhafte Koordination zwischen AG und AN	<input checked="" type="checkbox"/>
		12.6	Notfall	Fehlende Erste Hilfe Information und Information zur Alarmierungskette	<input checked="" type="checkbox"/>
		12.7	Hygiene	Mangelhafte Hygiene	<input checked="" type="checkbox"/>
13.	 Von Mensch und Tier ausgehende Faktoren	13.2	Durch Tiere	Beißen; Infizieren durch Nager, Katzen und Füchse	<input checked="" type="checkbox"/>
14.	 Kombination von Faktoren	14.1	Zusammenwirken mehrerer Gefährdungen	E-Schweißen → Haltearbeit, Brand, heiße Medien, Dämpfe, Gase	<input checked="" type="checkbox"/>
15.	 Sonstige Faktoren	15.1	Persönliche Schutzausrüstung	Mangelhafte/ fehlende Schutzausrüstung; mangelhafte Umgang mit der Schutzausrüstung	<input checked="" type="checkbox"/>
		15.2	Prüfung von Anlagen/ Betriebsmitteln (ohne elektr. Anlagen und Betriebsmittel)	Benutzung nicht geprüfter, mangelhafter Anlagen/ Betriebsmittel, z.B. Leitern	<input checked="" type="checkbox"/>
		15.3	Hautbelastung	Kontakt mit hautschädigenden Stoffen; Biostoffe, Stäube	<input checked="" type="checkbox"/>

Datum: 27.03.2018

Revisionsnummer: rev02



### Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen

Gefährdungsfaktoren		Gefährdungs- beschreibung	Risiko- bewertung			vorhandene/ umgesetzte Schutzmaßnahmen
Nr.	Untergliederung	Gefährdung anhand Tätigkeit beispielhaft beschreiben	1-2	3-4	5-7	(technisch, organisatorisch, persönlich)
1.1	Ungeschützte Bewegung von Teilen/ Material	Stoßen, Erfassen, Überrollen von Personen mit einem Fahrzeug; Quetschen von Personen, Einziehen, Fangen in Ballenpresse, Schredder Gehen unter dem Drahtlager und Drahteinzug an den Ballenpressen			6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitseinweisung</li> <li>Betriebsanweisungen beachten</li> <li>Kein Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich der Anlage ohne Einweisung</li> <li>Kein Aufenthalt in Maschinen mit beweglichen Teilen oder größeren Aggregaten (Pressen, Schreddern, Mühlen, Zerkleinerer) vor Abschaltung der Stromzufuhr und der Sicherung gegen Wiedereinschalten (Pressen: Hauptschalter und Schlüsselabzug)</li> </ul>
1.2	Unkontrollierte Bewegung von Teilen/ Material	Arbeiten durchführen unter den Anlagenteilen, Förderbänder; Stehen und Arbeiten durchführen in der Nähe von Flurförderzeugen, die Material im Greifer und Schaufel transportieren		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufenthalt in der Nähe vorher mit Schichtleiter und den Fahrern der Fahrzeuge absprechen</li> <li>Wenn eine Vermeidung nicht möglich ist, Helm tragen</li> <li>umsichtiges Auftreten</li> <li>eindeutige Absprache über das weitere Vorgehen mit den eigenen Kollegen und FES-/FAS-/FFR-/RMB-Mitarbeitern wenn vorhanden markierte Laufwege nutzen</li> </ul>
1.3	Bewegte Arbeits-/ Transportmittel	Angefahren/ getroffen werden von AG- Fahrzeugen und Anlieferer			6	<ul style="list-style-type: none"> <li>S3-Sicherheitsschuhe tragen</li> <li>der Tätigkeit angepasste Schutzhandschuhe tragen</li> <li>Arbeitskleidung, mind. Warnweste tragen</li> </ul>
1.4	Gefährliche Oberflächen	Ausrutschen auf glattem Papier, Staub oder auf Gewerbeabfall, Treten auf spitzen kantige Gegenstände Arbeiten an Anlagenteilen mit scharfen Kantenscharfen		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere Vorsicht/ Aufmerksamkeit an Gruben- und Förderbandränder, ungeeigneten Verkehrswegen</li> <li>Wenn vorhanden: Handlauf nutzen</li> </ul>
1.5	Stürzen	Ausrutschen/ Ausgleiten; Stolpern; Umknicken über Förderbänder und anderen Stolperfallen		3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsanweisungen Leitern und Gerüste beachten</li> <li>Erlaubnisschein Absturzgefahr</li> <li>Absturzsicherungen, Umwehungen und mobile Absturzsicherungen korrekt nutzen</li> <li>Hubarbeits- und Hebebühnen dürfen nur mit gültigen Bedienerausweis oder Ausbildungszertifikat, welches mitzuführen ist, zu zweit bedient werden</li> <li>Fremdfirmeneigene oder angemietete Hubarbeits- und Hebebühnen müssen geprüft sein</li> <li>Einweisung auf jeweilige Bühne vor Beginn der Tätigkeit</li> </ul>
1.6	Abstürzen	Abstürzen aus der Höhe; Hineinstürzen in die Tiefe von Leitern, Gerüsten, Laufgänge der Anlagen			5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Arbeiten erfolgen nur durch qualifiziertes Personal und nach Absprache mit den Betriebsleiter/Schichtführer</li> <li>Einhaltung der 5 Sicherheitsregeln <ul style="list-style-type: none"> <li>Freischalten</li> <li>gegen Wiedereinschalten sichern</li> <li>Spannungsfreiheit allpolig feststellen</li> <li>Erden und kurzschließen</li> <li>benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken</li> </ul> </li> <li>Freischaltung in Absprache mit dem Schichtleiter</li> <li>Wiedereinschaltung nur nach Absprache mit dem Schichtleiter oder AG-Verantwortlichen</li> <li>Erdungen überprüfen oder bei Bedarf diese vornehmen</li> <li>Arbeitsmitteln vor dem Einsatz einer Sichtprüfung unterziehen</li> <li>für die Tätigkeit vorgeschriebene PSA tragen &amp; nur vorgeschriebene Arbeitsmittel nutzen</li> <li>nur eigene, gem. DGUV V3 geprüfte Betriebs- und Arbeitsmitteln einsetzen</li> <li>Betriebs- und Arbeitsmittel nur gem. Bedienungsanleitung</li> </ul>
2.1	Gefährliche Körperströme	Arbeiten an unter Spannung stehenden Komponenten und Anlagenteilen; Lichtbögen durch Kurzschlüsse oder beim Schweißen			6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freischaltung in Absprache mit dem Schichtleiter</li> <li>Wiedereinschaltung nur nach Absprache mit dem Schichtleiter oder AG-Verantwortlichen</li> <li>Erdungen überprüfen oder bei Bedarf diese vornehmen</li> <li>Arbeitsmitteln vor dem Einsatz einer Sichtprüfung unterziehen</li> <li>für die Tätigkeit vorgeschriebene PSA tragen &amp; nur vorgeschriebene Arbeitsmittel nutzen</li> <li>nur eigene, gem. DGUV V3 geprüfte Betriebs- und Arbeitsmitteln einsetzen</li> <li>Betriebs- und Arbeitsmittel nur gem. Bedienungsanleitung</li> </ul>
2.2	Störlichtströme					
2.3	Elektrostatische Vorgänge					
2.4	Prüfung elektrischer Anlagen/ Betriebsmittel					
2.5	Umgang mit elektrischen Arbeitsmitteln					
		Gefährliche Körperströme beim Berühren unter Spannung stehender Teile oder beim Berühren leitfähiger Teile, die im Fehlerfall unter Spannung stehen				

Gefährdungsfaktoren		Gefährdungs- beschreibung	Risiko- bewertung			vorhandene/ umgesetzte Schutzmaßnahmen
Nr.	Untergliederung	Gefährdung anhand Tätigkeit beispielhaft beschreiben	1-2	3-4	5-7	(technisch, organisatorisch, persönlich)
						<ul style="list-style-type: none"> <li>und Herstellerbedingungen einsetzen</li> <li>Erlaubnisschein für Arbeiten unter Spannung</li> </ul>
3.1 3.2 3.3	Flüssigkeiten Gase Dämpfe	Verletzungen der Schleimhäute und der Atemwege durch die einatembaren Gefahrstoffe/ Dämpfe/ Gase.			5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsdatenblätter und Gefahrstoff-/Biotoffe-Betriebsanweisungen beachten</li> <li>Staubaufwirbelungen und offene Dampfbildungen vermeiden</li> <li>Kein Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchführen ohne entsprechende PSA gem. Betriebsanweisungen</li> <li>Bei Arbeiten unter Staubeinwirkung eine passende Gesichtsmaske (mind. Mundschutz FFP2) nutzen</li> </ul>
3.4	Feststoffe und Stäube	Hautreizungen und Ätzungen der Haut durch Gefahrstoffe/ Gemische; Verschlucken				
4.1	Infektionsgefahr mit Mikroorganismen	Bakterien; Pilze; Mikroanlagen; Viren aus dem Gewerbeabfall, verunreinigten PPK etc.; kontaminierte Böden und Lüftungstechnische Anlagen, durch Fäkalien verunreinigte Sanitäreinrichtungen und Rohre		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwarz-Weiß-Bereich der Anlage und die org. Maßnahmen strengstens einhalten: klare Trennung der Arbeitskleidung von der privaten Kleidung</li> <li>Hygienevorschriften (siehe Aushänge) einhalten</li> <li>entsprechende PSA tragen, direktes Einatmen und direkten Hautkontakt meiden</li> <li>Verbreiten der Biotoffe durch Verwirbelungen vermeiden</li> <li>Verbreitung der Keime durch Verschleppung vermeiden</li> </ul>
4.3	Allergene, sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen	Stauballergie; Pollenallergie; Schimmelpilzallergie; Kontaktallergie bei längerer Expositionsdauer möglich		4		
5.1	Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase	Verbrennungen durch eine erhöhte Brandlast: Brennbare Feststoffe (Papier, Kartonage, Holz, Kunststoffe); Brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Diesel, Lösemittel); Brennbare Gase (Erdgas-Tank, Methangas), Stäube (Holz- und Papierstäube); Gase; Flüssigkeiten; Dämpfe; Aerosole;			6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Brandschutzordnung und Alarmierungsplan beachten</li> <li>Fluchtwege freigehalten</li> <li>Sicherheitseinweisung beachten</li> </ul>
5.2	Explosionsfähige Atmosphäre				7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonders gefährliche Tätigkeiten (Schweiß-, Schneid-, Trennschleif- und sonstige Feuerarbeiten) nur mit schriftlicher Erlaubnis (Erlaubnisschein für Feuerarbeiten) durchführen</li> <li>Zündquellen minimieren</li> <li>Einsatz von Geräten und Schutzsystemen gemäß der Zoneinteilung und-kennzeichnung</li> <li>EX-Dokument beachten</li> </ul>
6.1	Heiße Medien/ Oberflächen	Verbrennungen an heißen Motoren- und Maschinenteile, Gegenstände, Materialien	2			<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt durch Isolation oder trennende Schutzvorrichtung verhindern/abkühlen lassen</li> <li>Passende PSA tragen</li> </ul>
7.1	Klima	Beeinflussung der Arbeitsverhältnisse durch unterschiedliche klimatische Verhältnisse: Hitze; Kälte; Durchzug; Luftfeuchtigkeit,	2			<ul style="list-style-type: none"> <li>Die PSA soweit möglich und die Tätigkeit es erlaubt, den klimatischen Bedingungen anpassen, ausgenommen davon ist die lange Arbeitsschutzhose und S3-Sicherheitsschuhe</li> <li>Ausreichende Flüssigkeit (nicht alkoholisch) zu sich nehmen (verschießbare, gekennzeichnete Verpackung)</li> </ul>
7.2	Falsche/ unzureichende Beleuchtung	Eingeschränkte Sicht durch unzureichende Beleuchtung		3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn nötig (dem Arbeitsauftrag entsprechende) Zusatzbeleuchtung anbringen</li> </ul>
7.5	Flächen-/ Raumbedarf	Beeinträchtigung der Sicht und Bewegungsfreiheit durch eng verbaute Anlagenteile/ Verkehrswege		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Erlaubnisschein „Enge Räume“</li> <li>Bei Arbeiten auf Anlieferungsverkehr und Bewegungen/Rangierarbeiten der Baumaschinen, Flurförderzeuge, LKWs etc. achten</li> </ul>
7.6	Gerüche	Behinderung bei sensiblen, geruchsempfindlichen Personen	1			<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsplatz abgrenzen/kennzeichnen</li> <li>Körperhaltung wechseln</li> <li>Wenn nötig Atemschutzmaske tragen</li> </ul>
8.1	Lärm	Belastung durch Lärm der Anlagen, Maschinen, Geräte oder Fahrzeuge		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>in den Lärmbereichen (gekennzeichnet) ist Gehörschutz zu tragen</li> <li>Gehörschutz entsprechend des verwendeten Arbeitsmittel und Umgebung/Tätigkeit tragen</li> </ul>
8.6	Elektromagnetische Felder	Belastung des Körpers durch elektromagnetische Felder, Anlage mit hohen magnetischer		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zutritt für Träger von Implantaten (Insulinpumpen, Herzschrittmacher oder implantierten Defibrillatoren)</li> </ul>

Gefährdungsfaktoren		Gefährdungs- beschreibung	Risiko- bewertung			vorhandene/ umgesetzte Schutzmaßnahmen  (technisch, organisatorisch, persönlich)
Nr.	Untergliederung		1-2	3-4	5-7	
		Flussdichten				<ul style="list-style-type: none"> <li>verboten</li> <li>Kennzeichnung beachten</li> </ul>
10.1 10.2	Arbeitsaufgabe Arbeitsorganisation	Mangelnde Aufmerksamkeit, Verantwortung Zusammenarbeit mit AG- Mitarbeitern; Überschneidungen zu den Tätigkeiten des AG	2			<ul style="list-style-type: none"> <li>Klare Verantwortlichkeiten festlegen</li> <li>1 Hauptkontaktperson (Vorarbeiter), die fließend deutsch spricht</li> </ul>
12.3	Qualifikation, Eignung	Mangelhafte Qualifikation	2			<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur ausgebildetes und eingewiesenes Personal einsetzen</li> <li>Qualifikation nachweisen können</li> </ul>
12.4	Ein-/Unterweisung	Verletzungsgefahr durch fehlende/ mangelhafte Ein-/ Unterweisung in die Gefährdungen (GBU, BA) vor Ort und in die Alarmierungskette des AG und AN		4		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsunterweisung vor Arbeitsantritt</li> <li>Jährliche Unterweisung der Gefährdungsbeurteilungen und der Betriebsanweisungen durch den AN-Verantwortlichen</li> <li>Betriebsanleitung der Anlage oder des zu wartenden/reparierenden Teils zur Verfügung stellen.</li> <li>Bei Zusammenarbeiten mehrerer Firmen einen geeigneten Koordinator (SiGeKo) mit Weisungsbefugnis gegenüber allen Beschäftigten bestellen</li> <li>Aufgaben und Zuständigkeiten des Koordinators klar vereinbaren und einhalten</li> <li>Gegenseitige Absprachen und Abstimmungen aller Beschäftigten und aller Vorgesetzten (Vorarbeiter Fremdfirma/AN, Schichtleiter und Betriebsleiter AG)</li> <li>An- und Abmeldung der Betriebsfremden (AN) im Besucherbuch</li> <li>Betriebsordnung, Notfall- und Alarmierungsplan und Ansprechpartner beachten</li> <li>Hygienevorschriften einweisen und einhalten</li> </ul>
12.5	Führung/ Kommunikation	Fehlende Führung vor Ort; fehlende Verantwortungsübertragung; mangelhafte Koordination zwischen AG und AN		4		
12.6	Notfall		2			
12.7	Hygiene		2			
13.2	Von Mensch und Tier ausgehende Faktoren	Beißen; Infizieren durch Nager, Katzen und Füchse, Infektionsgefahr durch den eingeatmeten Taubenkot	2			<ul style="list-style-type: none"> <li>angepasste PSA tragen</li> <li>Abstand zu den Tieren halten und nicht anfassen</li> </ul>
14.1	E-Schweißen → Haltearbeit, Brand, heiße Medien, Dämpfe, Gase	Zusammenwirken mehrerer Gefährdungen  Verblitzung der Augen		3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Anordnungen des Vorarbeiters und des AG-Schichtleiters Folge leisten</li> <li>Erlaubnisschein für Feuerarbeiten ausfüllen, unterschreiben und beachten</li> <li>Arbeitsbereiche abgrenzen</li> <li>Schweißkabine oder Schutzvorhang aufstellen</li> </ul>
15.1	Persönliche Schutzausrüstung	Verletzungsgefahr durch mangelhafte/ fehlende Schutzausrüstung und durch		3		<ul style="list-style-type: none"> <li>Tragen der Sicherheitsschuhe: S3</li> <li>der Tätigkeit und Umgebung angepasste PSA tragen</li> <li>PSA in der richtigen Größe tragen</li> <li>nur mit eigenen geprüften Arbeits- und Hilfsmittel arbeiten</li> </ul>
15.2	Prüfung von Anlagen/ Betriebsmitteln (ohne elektr. Anlagen und Betriebsmittel)	Benutzung nicht geprüfter Arbeits- und Hilfsmitteln		3		



		<b>Arbeitsschutz-Management</b>	
Datum 2017-05-18	Releasenr.: 01	<b>Gefährdungsbeurteilung Fremdfirmen</b>	Seite 8 von 8

## Anlagen und mitgeltende Unterlagen

- Sicherheitsbestimmungen für Fremdfirmen/Fremdfirmenordnung
- Rechtsverbindliche Erklärung
- Betriebsordnungen der Anlagen
- Formular Sicherheitseinweisung
- Arbeitsauftrag/Bestellung
- Erlaubnisschein für Feuerarbeiten
- Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Technische Regeln, UVV Vorschriften, Regeln und Informationen
- DGUV Vorschrift1

<b>Datum:</b>	27.03.2018
<b>Revisionsnummer:</b>	rev02